



Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

14. Jahrgang

5. Juli 1971

Nr. 7

19. DBV Verbandstag in Köln

Hans Hoffmann neuer Präsident

Vizepräsident Horst-Peter Küsters

Zum 3. Präsidenten des Deutschen Badminton-Verbandes wurde der seit 1953 amtierende Vizepräsident Hans Hoffmann (Hannover) gewählt. Er erhielt die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit und schlug somit seine Mitbewerber Kurt Behrendorf (Hamburg) und Herbert Schröder (Wiesbaden).

Unser Landesverbandsvorsitzender Horst-Peter Küsters stellte sich zur Wahl des Vizepräsidenten und gewann sie gegenüber Herbert Schröder und Kurt Behrendorf.

Zum Auftakt des Verbandstages widmete Hans Hoffmann dem zurückgetretenen Präsidenten Hubert Brohl herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung.

Zwei Dringlichkeitsanträge des BLV NRW wurden beide angenommen. Beim ersten handelte es sich darum, daß bei Ausschreibungen des SpA des DBV, für die er zuständig ist, neben den bisher genannten Federballmarken auch das Fabrikat Aeroplane namentlich aufgeführt wird. Bei dem zweiten Antrag sollte die Anlage 1 der DBV-SpO, Punkt 8, Absatz 1, einen neuen Wortlaut erhalten mit folgendem Text:

Durch die Landesverbände kann im Herbst jeden Jahres eine Kontrolle aller Spielerpässe stattfinden. Der dann im Spielerpaß anzubringende Kontrollvermerk hat eine Gültigkeitsdauer bis zum 31. August des auf die Kontrolle folgenden Jahres.

Für Spieler und Spielerinnen, die voraussichtlich außerhalb ihres Landesverbandes starten werden, muß der Kontrollstempel durch den Landesverband angebracht werden.

Oberhausen erhielt wieder die „Internationalen“ von Deutschland am 4./5. März 1972. Die 20. Nationalen Deutschen Meisterschaften 1972 wurden vom 1. bis 3. April nach Fellbach (Württemberg) vergeben und schlug damit Mülheim als Mitbewerber aus dem Rennen. Wiesbaden erhielt zur Ausrichtung die 8. Deutschen Jugend-Mannschafts-Meisterschaften (22./23. April 1972).

Keine Bewerbungen lagen vor für die 20. Deutschen Jugend-Einzel-Meisterschaften (1. bis 3. April 1972) und

die 3. Junioren-Meisterschaften (13./14. Mai 1972).

Das Länderspiel Deutschland gegen Schottland wurde für den 20. November 1971 nach Mülheim/Ruhr vergeben.

*

Herzliche Glückwünsche!

Am 12. Juni heiratete die mehrfache Deutsche Juniorenmeisterin Brigitte Potthoff (VfL Bochum) ihren Klubkameraden Klaus Steden.

Die mehrfache Deutsche Meisterin Marieluise Wackerow hat sich mit Rolf Zizmann (Sindelfingen) verlobt.

Von den Vereinen

Ausschreibung

zum 10. Marler Städte-Pokal-Turnier im Badminton

- Ausrichter:** Amtsverband für Leibesübungen Marl, Fachwart für Badminton.
- Austragungsort:** CWH-Sporthalle am Badeweier in Marl-Drewer (Rappaportstraße).
- Termin:** Sonntag, den 5. September 1971, Beginn 9.00 Uhr.
- Teilnahmeberechtigt:** Alle Senioren, die einen gültigen Spielerpaß besitzen und zu einer zu diesem Turnier aufgestellten Stadtmannschaft gehören.
- Disziplinen:** Damen- und Herren-Einzel.
- Austragungsmodus:** Das Turnier wird mannschaftsmäßig (4 Herren-

und 2 Damen-Einzel) in zwei Gruppen mit je 4 Mannschaften ausgetragen, so daß jede Mannschaft 3 x 6 Einzel zu spielen hat. Der Sieger einer Gruppe wird durch die Höchstzahl der gewonnenen Spiele ermittelt. Bei Spielgleichheit entscheiden Anzahl der Sätze bzw. Punkte. Beide Gruppensieger bestreiten das Endspiel (4 Herren und 2 Damen). Ersatzspieler können unter Beachtung der zum Turnierbeginn abgegebenen Rangliste eingesetzt werden. Die Rangliste kann während des Turniers nicht geändert werden.

Nehmen weniger als acht Mannschaften an dem Turnier teil, kann der Veranstalter Änderungen vornehmen.

7. Meldeschluß: 31. Juli 1971 (Poststempel).
Meldungen an Heinz Rensmann, 437 Marl, Robert-Bunsen-Str. 6.

8. Meldebühren und Bälle: Die Startgebühren betragen pro Mannschaft 10,00 DM.
Es wird mit einem Federball gespielt, der zur Zeit zu haben ist. Dieselben sind bei der Turnierleitung erhältlich.
Die Ballkosten hat jede Mannschaft selbst zu tragen.

9. Preise: Der 1. Sieger des Turniers erhält den Wanderpokal, der nur nach 3maligem Sieg in ununterbrochener Reihenfolge als Eigentum erworben werden kann. In allen anderen Fällen bleibt er Eigentum des Ausrichters.

Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport
6209 Ramschied bei Bad Schwalbach, Höhenweg 5
Telefon 06124/2320

Weiter erhält der 1. und 2. Sieger eine Urkunde der Stadt Marl. Pokalsieger 1970: Mülheim.

10. **Auslosung:** Die Auslosung findet am Turniertag zum Spielbeginn statt.
11. **Turnierausschuß:** Turnierleiter: Fachwart für Badminton (Marl), 2 Vertreter, die vor Beginn benannt werden.
12. **Allgemeines:** Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO.
13. **Siegerehrung:** Nach Beendigung des Turniers wird die Siegerehrung vom Veranstalter vorgenommen.
Der Gewinner des Pokals verpflichtet sich, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen.

★

Hinweis!

Die DJK Blau-Weiß Friesdorf möchte auf ihr Kreisklassen-Turnier am 29. 8. 1971 hinweisen. Ausschreibung siehe in BR 6/71.

★

Hinweis!

Der Tb 05 Rheinhausen richtet am 28./29.8.71 sein 2. Bezirks- und Kreisklassen-Turnier durch. Ausschreibung BR 8/71.

★

1. Dortmunder Jugendturnier für Happ (Hillentrup)

Das vom 1. Badminton-Club Dortmund vorbildlich ausgerichtete 1. Dortmunder Jugendturnier des Bezirkes Nord II war eine ausgezeichnete Werbung für den Federballsport. Bei einer Beteiligung von 40 Jungen und 15 Mädchen wurde in über 80 Spielen hervorragender Sport geboten. Vor allem bei den Jungen gab es zwischen den Spitzenspielern der einzelnen Vereine spannende und harte Spiele. Neben den gesetzten Spielern Heuer (Velmede), Happ (Hillentrup), Jaquet (Bochum) und Choynotzki (Gerthe) qualifizierten sich ebenfalls die starken Spieler Baldenbach (Bochum), Fajferic (Wanne-Eickel), Nikolaus (Detmold) und Vorbusch (1. BC Dortmund) für die Runde der letzten acht. Für eine kleine Überraschung sorgte Wisotzki (1. BCD), als er in der Vorrunde gegen Canisius (Velmede) mit

2:1 gewann. Während Heuer sich den Weg ins Endspiel durch Siege über Baldenbach und Nikolaus erkämpfte, stand Happ als Endspielgegner fest, als er gegen Vorbusch und Jaquet die Oberhand behielt. Das abschließende Endspiel sah einen enorm konditionsstarken und hart schmetternden Happ (Hillentrup) als Sieger über Heuer (Velmede). Im Jungen-Doppel siegten Jaquet/Baldenbach (Bochum) über Heuer/Canisius (Velmede) mit 2:1. Vorher unterlagen Happ/Schüre (Hillentrup) gegen Jaquet/Baldenbach und Pelepenko/Choynotzki (Gerthe) gegen Heuer/Canisius.

Bei den Mädchen fielen leider einige starke Spielerinnen aus, so daß es im Mädchen-Einzel eine klare Sache für Kindl (Wanne-Eickel) wurde. Im Endspiel besiegte sie Walter (Saxonia Dortmund) eindeutig mit 2:0. Das Endspiel im Mädchen-Doppel gestaltete sich zu einer rein Dortmunder Angelegenheit. Hier besiegten Kaup/Röpcke (1. BC Dortmund) Walter/Minning (Saxonia Dortmund) mit 2:1.

★

Hinweis!

Am 4./5.9.71 richtet der TUS 04 Rheinhausen sein 1. Badminton-Turnier durch. Startberechtigung ab Bezirksliga abwärts. Ausschreibung BR 8/71.

Amtliche Nachrichten

Hinweis:

Betr.: Verwendung der Olympia-Briefmarken
Liebe Sportfreunde!
Der Deutsche Sportbund und der

Bundesminister des Innern sind mit dem Wunsch an uns herangetreten, den Kauf der Olympia-Briefmarkenserie 1972, die ab 4. Juni an allen Postschaltern zu erhalten sind, zu intensivieren. Daneben können die Olympia-Briefmarken (auch die früheren Serien ab 1968), ohne zeitliche Verkaufsbeschränkung über die Versandstelle für Sammlermarken in 6 Frankfurt 1, Postfach 2000, bezogen werden.

Der Zuschlagerlös aus den Olympia-Briefmarken geht ab 1971 ausschließlich an die Stiftung Deutsche Sporthilfe zur individuellen Förderung unserer Sportler, die sich auf die Olympischen Spiele 1972 vorbereiten.

Man würde es daher außerordentlich begrüßen, wenn Sie durch verstärkte Verwendung dieser Olympia-Briefmarken die Bemühungen der Deutschen Sporthilfe, von der ja bekanntlich auch unsere Spitzensportler profitieren, zur Förderung aller Sportler mit unterstützen könnten.

Hallenanschriften:

Den Mitgliedsvereinen ist zwischenzeitlich der Vordruck für die Hallenanschriften zugestellt worden.

Wir bitten, diesen Vordruck bis spätestens zum **15. Juli 1971** an die Geschäftsstelle zurückzugeben, damit diese Hallenanschriften in der August-Ausgabe der BR veröffentlicht werden können.

Preisliste für Insertionen in der Badminton-Rundschau

Anzahl der Insertionsseiten	Insertionsdauer	Preis/Monat in DM
1 Seite	1— 2 Monate	192,— DM
1 Seite	3— 5 Monate	180,— DM
1 Seite	6—11 Monate	168,— DM
1 Seite	12 Monate	140,— DM
1/2 Seite	1— 2 Monate	117,— DM
1/2 Seite	3— 5 Monate	110,50 DM
1/2 Seite	6—11 Monate	104,— DM
1/2 Seite	12 Monate	91,— DM
1/4 Seite	1— 2 Monate	70,— DM
1/4 Seite	3— 5 Monate	63,— DM
1/4 Seite	6—11 Monate	59,50 DM
1/4 Seite	12 Monate	52,50 DM
Fußleiste	1— 2 Monate	25,— DM
Fußleiste	3— 5 Monate	23,75 DM
Fußleiste	6—11 Monate	22,50 DM
Fußleiste	12 Monate	18,75 DM

Für eingebrachte Insertionen werden 10 % der Summe als Vergütung gezahlt.

Sperre:

Gem. Urteil des Ehrenrates ist der Verbandsangehörige Rudolf Becker (Rot-Weiß Borbeck) mit einer Sperre bis zum 1. Dezember 1971 bestraft worden.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf § 46 Ziffer 1 SpO BLV NRW hingewiesen.

★

Ehrung

Für besondere Verdienste um den Badminton-Sport in NRW bekamen Horst Rosenstock (STC BW Solingen) Willi Fröndhoff (TuS Velmede-Bestw.) Georg Wahl (Pol. TuS 06/07 Linnich) Bernhard Simmert (1. BSC Bottrop) die Verdienstnadel des BLV NRW e. V. verliehen.

Außerdem bekamen Günter Kuswik (1. BC Monheim) Friedrich Kruse (1. FC Marl) Werner v. Appen (Tb Osterfeld) die Ehrennadel des BLV NRW e. V. verliehen.

★

Ehrung

Für ihre Verdienste um den Badminton-Sport wurden mit der DBV-Ehrennadel die Sportkameraden Horst Boldt (1. SG Osterfeld) Horst-Peter Küsters (Bayer Uerding.) Georg Mandrella (BC Düsseldorf) Herbert Manthey (1. BV Mülheim) ausgezeichnet.

★

Meisterschaften

Für die in BR 4/71 ausgeschriebenen Meisterschaften sind erst vier Bewerbungen eingegangen.

Folgende Veranstaltungen werden deshalb erneut ausgeschrieben:

19./20. 2. 1972

Westdeutsche Meisterschaft der Jugend
Schriftliche Bewerbungen im Verlauf des Juli sind wegen Urlaubs der Geschäftsstelle direkt an den Sport- bzw. Jugendwart zu richten.

★

Einladungen zu den Lehrgängen

Für die ausgeschriebenen Jugendlehrgänge werden nachstehende Spielerinnen und Spieler eingeladen. Die Vereine müssen bis zum 31. 7. 1971 mitgeteilt haben, wenn eingeladene Mitglieder nicht zu den Lehrgängen erscheinen, damit Ersatzspieler benannt werden können. Die Absagen sind an den Jugendwart zu richten.

Klasse A

Jungen

Frank Budczinski, M.	TV Verberg
Mickels	BC Kellen
Worms	RW Wesel
Pfeiffer	SCU Lüdinghausen
Breuer	OSW Werden
Meurer	TV Merscheid
Friedrich	1. BV Mülheim
Slon	Beuel
Gilgenast	TV Emsdetten
Voigt, K.-P.	TV Emsdetten
Druse	1. SG Osterfeld
Frauenzimmer	Wesel
Kampf	TV Merscheid
Blinne	TV Merscheid
Scharpenberg	TV Blomberg
	Wesel

Mädchen

Budczinski	BC Kellen
Reiners	BC Tönisvorst
Pauels	BC Kellen
Saddeler	TV Merscheid
Buchmann	TV Emsdetten
Fortuin	BC Kellen
Brockmann	TV Emsdetten
Rzychon	Wesel
Heumann	TV Merscheid

Klasse B

Jungen

Rothstein
Budczinski, L.
Thelen
Claassen
Koch, K.-D.
Szymkowiak
Koch
Tepass
Krückels
Koch
Düster, J.
Düster, K.
Przybilka
Hamacher
Mands

Mädchen

Potthoff
Kreutzer
Hunf
Schrick
Düster
Happ
Murach
Lienig
Kamp
Hartmann

TV Merscheid
BC Kellen
TV Euskirchen
BC Kellen
Wesel
BC Leverkusen
FC Langenfeld
Wesel
Linnich
BC Monheim
1. BC Leverkusen
1. BC Leverkusen
Beuel
TV Merscheid
TV Euskirchen

Linnich
FC Langenfeld
Linnich
1. BC Leverkusen
1. BC Leverkusen
TV Hillentrup
TV Blomberg
1. BC Leverkusen
TV Merscheid
TV Witzhelden

Die Teilnehmer der C-Klasse werden in der August-Ausgabe bekanntgegeben.

K. H. Kerst, Jugendwart

★

Startberechtigung in Seniorenmannschaften

Folgenden Spielern und Spielerinnen wurde für die Saison 1971/72 die Starterlaubnis in Seniorenmannschaften erteilt:

Frank, Karl-Heinz	TV Verberg
Reiners, Ingrid	BC Tönisvorst
Budczinski, Barbara	BC Kellen
Budczinski, Michael	BC Kellen

Die Vereine werden gebeten, die Spielerpässe zwecks entsprechender Eintragung an die Geschäftsstelle einzusenden.

DURONYL

eine der besten Kunstsaiten die wir kennen

fertig bespannt auf jeden Schläger - DM 16,50

besonders geeignet für Carlton-Rahmen, da diese Saite sich auf Stahlrahmen besonders hart spannen läßt.

Neunzig Prozent der von mir gelieferten Schläger mit Kunststoffbesaitung waren mit

DURONYL

bespannt, das spricht für sich!

Wolfgang Wonsyld

42 Oberhausen, Stöckmannstr. 84, Tel. 22932 von 8-21 Uhr, auch sonntags



Beim Sportfach-
und Fachversand-
handel erhältlich.
Bezugsquellen-
nachweis nur auf



Anfrage durch den Direktimporteur
H. H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald

Spezial-Badmintonschuh
„Tiger aus Japan“

Verbandsmeisterschaften 1971/72

1. Gruppeneinteilung Senioren

Oberliga

Bayer Uerdingen	A
1. DBC Bonn	B
TV Merscheid	C
VfL Bochum	D
1. FBC Marl	E
SV 04 Siegburg	F
1. BSC Bottrop	G
OSC Werden	H

Landesliga Nord

Union Lüdinghausen I	A
BV Bad Oeynhausen I	B
Gymnastikschule Wesel I	C
1. Hagener BC I	D
1. BV Mülheim II	E
BSV Gelsenkirchen I	F
VfL Bochum II	G
SW Düsseldorf I	H

Landesliga Süd

1. BC Beuel II	A
STC Solingen I	B
WMTV Solingen I	C
1. DBC Bonn II	D
DJK Beuel I	E
1. BC Monheim I	F
1. CfB Köln I	G
BC Düsseldorf I	H

Bezirksliga Nord I

Bayer Uerdingen II	A
TuS Rheinhausen I	B
RW Borbeck I	C
BC Kellen I	D
1. SG Osterfeld I	E
PSV Buer I	F
TV Verberg I	G
DSC Wanne-Eickel I	H

Bezirksliga Nord II

FSV Dortmund I	A
TV Blomberg I	B
TuS Velmede-Bestwig I	C
SC Westfalia Herne I	D
BC Beckum I	E
Eintracht Bielefeld I	F
Tg Ahlen I	G
DJK Saxonia Dortmund I	H

Bezirksliga Süd I

1. BC Leverkusen I	A
FC Langenfeld I	B
Kölner FC I	C
STC Solingen II	D
TV Witzhelden I	E
OSC Düsseldorf I	F
RW Wuppertal I	G
BC Burg I	H

Bezirksliga Süd II

TV Wesseling I	A
DJK Stolberg I	B
Pol. TuS Linnich I	C
TuS Oberpleis I	D
BAT Berg. Gladbach I	E
Alemannia Aachen I	F
DJK Bonn I	G
1. BC Beuel III	H

Bezirksklasse Nord I a

Bayer Uerdingen III	A
Gymnastikschule Wesel II	B
OSC Werden II	C
TuS Rheinhausen II	D
VfB Speldorf I	E
RW Oberhausen I	F
1. BSC Bottrop III	G
SV Siemens Mülheim I	H

Bezirksklasse Nord I b

1. BC Bocholt I	A
Union Lüdinghausen II	B
1. FBC Marl II	C
1. BSC Bottrop II	D
ETuS Rheine I	E
BSV Gelsenkirchen II	F
SC Münster 08 I	G
BVH Dorsten I	H

Bezirksklasse Nord II a

TV Gerthe I	A
TV Soest I	B
1. BC Dortmund I	C
DSC Wanne-Eickel II	D
FSV Dortmund II	E
1. BC Dortmund II	F
SC Westfalia Herne II	G
BC Lünen I	H

Bezirksklasse Nord II b

BC Westfalia Espelkamp I	A
TuS Kachtenhausen I	B
TV Detmold I	C
PSV Gütersloh I	D
BC Löhne I	E
TV Blomberg II	F
BV Bad Oeynhausen II	G
TuS Volmerdingsen I	H

Bezirksklasse Süd I a

TV Ohligs I	A
Dormagener BG I	B
BC Düsseldorf II	C
SW Düsseldorf II	D
Tgd. Nauss I	E
OSC Düsseldorf II	F
BSC Hilden I	G
1. BC Monheim II	H

Bezirksklasse Süd I b

Merscheider TV II	A
TuS Hattingen I	B
TuS Grundschöttel I	C
TV Radevormwald I	D
Cronenberger SC I	E
Tgd. Lennep I	F
BSC Solingen I	G
WMTV Solingen II	H

Bezirksklasse Süd II a

Euskirchener BC I	A
SW Köln I	B
BC Düren I	C
TV Wesseling II	D
DJK Stolberg II	E
DJK Friesdorf II	F
DJK Bonn II	G
Euskirchener BC II	H

Bezirksklasse Süd II b

DJK Friesdorf I	A
Allianz SV Köln I	B
DJK Beuel II	C
TV Ruppichterath I	D
SV 04 Siegburg II	E
TuS Oberpleis II	F
1. CfB Köln II	G
Kölner FC II	H

1. Kreisklasse Nord I a

Staffel 1	
BC Kellen II	A
BC Tönisvorst I	B
Tb. Rheinhausen I	C
DJK Adler Oberhausen I	D
Sportfr. Hamborn 07 I	E
Krefelder BC I	F
DTC Kaiserberg I	G
RW Wesel I	H

1. Kreisklasse Nord I a

Staffel 2	
1. Essener BC I	A
DTC Kaiserberg II	B
RW Oberhausen II	C
RW Borbeck II	D
Blau/Gelb Essen I	E
1. BV Mülheim III	F
BTLV Rheinland Essen I	G
1. Essener BC II	H

1. Kreisklasse Nord I b

Staffel 1	
SV Vorwärts Gronau I	A
TV Emsdetten I	B
SC Münster 08 II	C
ASC Schöppingen I	D
1. BC Bocholt II	E
TSV Marl-Hüls I	F
1. FBC Marl III	G
SC Vorwärts Gronau II	H

1. Kreisklasse Nord I b

Staffel 2	
VfB Gelsenkirchen I	A
PSV Buer II	B
Tb. Osterfeld I	C
TV Stoppenberg I	D
PSV Bottrop I	E
1. SG Osterfeld II	F
PSV Buer III	G
VfB Gelsenkirchen II	H

1. Kreisklasse Nord II a

Staffel 1	
DJK Saxonia Dortmund II	A
TuS Velmede-Bestwig II	B
TV Soest II	C
BC Herringen I	D
BC Bergkamen I	E
Sport-Union Annen II	F
Post-SuS Hamm I	G
	H

1. Kreisklasse Nord II a

Staffel 2	
TV Gerthe II	A
VfL Bochum III	B
BC Herringen II	C
1. BC Lünen II	D
DSC Wanne-Eickel III	E
Sport-Union Annen I	F
	G
BSC Dortmund I	H

**1. Kreisklasse Nord IIb
Staffel 1**

Tg. Ahlen II
Tg. Bielefeld II
BC Beckum II
Eintracht Bielefeld II
TV Wiedenbrück I
CVJM Gütersloh I
Sportfr. Sennestadt I
Tg. Ahlen III

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Nord IIb
Staffel 2**

Tg. Bielefeld I
Bünder TV Westf. I
BV Bad Oeynhausen III
TV Jahn Minden I
TV Hillentrup I
TuS Kachtenhausen II
TV Detmold II
BC Löhne II

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Süd I a
Staffel 1**

Dormagener BG II
PSV Velbert I
BSC Hilden III
SW Düsseldorf III
Tgd. Neuss II
OSC Düsseldorf IV
BC Düsseldorf IV
TV Osterath I

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Süd I a
Staffel 2**

Dormagener BG III
PSV Velbert II
BSC Hilden II
BC Düsseldorf III
OSC Düsseldorf III
BV Velbert I
TV Osterath II
TV Buderich I

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Süd Ib
Staffel 1**

1. BC Hagen II
BV Plettenberg I
BSC Lüdenscheid I
1. BC Hiddinghausen I
PSV Wuppertal I
TV Remscheid I
BC Burg II
1. BC Hagen III

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Süd Ib
Staffel 2**

FC Langenfeld II
BSC Solingen II
SV Bergfr. Leverkusen I
1. BC Monheim III
STC Solingen III
DJK Solingen I
BSG K. & A. Solingen I
FC Langenfeld III

A
B
C
D
E
F
G
H

1. Kreisklasse Süd II a

Euskirchener BC III
BRC Eschweiler I

Pol. TuS Linnich II
BC Düren II
Alemannia Aachen II
EBC Jülich I
Euskirchener BC IV

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Süd II b
Staffel 1**

SV 04 Siegburg IV
TV Godesberg I
BAT Berg. Gladbach III
1. Cfb Köln IV
TV Jahn Wahn I
1. BC Beuel IV
1. DBC Bonn III
1. Cfb Köln III

A
B
C
D
E
F
G
H

**1. Kreisklasse Süd II b
Staffel 2**

RTG Weidenau I
1. DBC Bonn IV
TuS Oberpleis III
SV 04 Siegburg III
Siegburger TV I
DJK Beuel III
BAT Berg. Gladbach II
RTG Weidenau II

A
B
C
D
E
F
G
H

**2. Kreisklasse Nord I a
Staffel 1**

1. Essener BC IV
Blau/Gelb Essen II
RW Borbeck III
BTLV Rheinland Essen II
OSC Werden IV
TV Stoppenberg II
PSV Essen I
VfB Speldorf III

A
B
C
D
E
F
G
H

**2. Kreisklasse Nord I a
Staffel 2**

1. Essener BC III
Blau/Gelb Essen III
RW Borbeck V
OSC Werden III
TV Stoppenberg III
PSV Essen II
VfB Speldorf II
RW Oberhausen IV

A
B
C
D
E
F
G
H

**2. Kreisklasse Nord I a
Staffel 3**

Bayer Uerdingen IV
TV Verberg II
DJK Rheinw. Kempen I
Krefelder BC III
KTSV Preußen Krefeld II
TV Anrath I
BC Tönisvorst II
SC Lobberich I

A
B
C
D
E
F
G
H

**2. Kreisklasse Nord I a
Staffel 4**

TV Verberg III
Krefelder BC II
DJK Rheinw. Kempen II
TuS Rheinhausen IV
Gymnastikschule Wesel V
RW Wesel II
BC 71 Wesel I
SG Neukirchen-Vluyn I

A
B
C
D
E
F
G
H

**2. Kreisklasse Nord Ib
Staffel 1**

1. BC Herten I
PSV Bottrop II
ASV Gladbeck II
BSV Gelsenkirchen III
VfB Gelsenkirchen III
BVH Dorsten II
TSV Marl-Hüls II
1. BC Herten II

A
B
C
D
E
F
G
H

**2. Kreisklasse Nord Ib
Staffel 2**

TV Emsdetten II

ETuS Rheine II
ASC Schöppingen II

SC Münster 08 III
TV Emsdetten III

A
B
C
D
E
F
G
H



RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| All-England, American, | Canadian, Dutch, French, |
| Austrian, Burmese, Danish, | Hong Kong, Jamaican, |
| Finnish, German, Indonesian, | Malaysian, New Zealand, |
| Irish, Kenya, Mexican, | Norwegian, Philippine, |
| North Rhodesian, Pakistan, | Scottish, South African, Swiss, |
| Portuguese, Singhalese, | South Rhodesian, |
| Swedish, Tasmanian, | Welsh, Uganda |
| All-India, Australian, Belgian, | |

RSL
№ 1. TOURNEY

Vertrieb:

Gerhard Zeitter
2 HAMBURG 11
Bei den Mühlen 70
(Mührenhof)
Telefon 367201/02

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

2. Kreisklasse Nord I b

Staffel 3
 Eintracht Duisburg I
 RW Oberhausen III
 Tb. Osterfeld II
 DJK Adler Oberhausen II
 1. SG Osterfeld III
 Gymnastikschule Wesel IV
 TuS Rheinhausen III
 RW Borbeck IV

2. Kreisklasse Nord I b

Staffel 4
 VfB Speldorf IV
 MTV Dinslaken I
 1. BSC Bottrop IV
 ASV Gladbeck I
 Gymnastikschule Wesel III

2. Kreisklasse Nord II b

Eintracht Bielefeld III
 CVJM Gütersloh II
 Tg. Bielefeld III
 TuS Volmerdingsen II
 TV Wiedenbrück II
 BC Beckum III
 Eintracht Bielefeld V
 Eintracht Bielefeld IV

2. Kreisklasse Süd I a

Tgd. Neuss III
 TSV Norf I
 BV Velbert II
 TSG Kaarst I
 Sportfr. Neviges-Siepen I
 TSV Norf II
 Tgd. Neuss IV

2. Kreisklasse Süd I b

Staffel 1
 TuS Hattingen II
 TuS Grundschötel II
 1. BC Hagen IV
 BSC Lüdenscheid II
 PSV Wuppertal III
 Pol. SV Wuppertal I
 RW Wuppertal II
 Cronenberger SC III

2. Kreisklasse Süd I b

Staffel 2
 PSV Wuppertal II
 RW Wuppertal III
 Pol. SV Wuppertal II
 Cronenberger SC II
 PSV Remscheid I
 TV Remscheid II
 1. BC Leverkusen II

2. Kreisklasse Süd I b

Staffel 3
 1. BC Leverkusen III
 Merscheider TV III
 TV Witzhelden II
 DJK Solingen II
 STC Solingen IV
 WMTV Solingen III
 SV Bergfr. Leverkusen II
 1. BC Leverkusen IV

2. Kreisklasse Süd II b

Staffel 1
 RTG Weidenau III
 1. BC Beuel V
 TV Godesberg II
 TV Ruppichterath II
 TV Wesseling III
 SW Köln III

2. Kreisklasse Süd II b

Staffel 2
 SW Köln II
 TV Eikamp I
 Kölner FC III
 Tg. Mülheim/Rhein I
 TV Jahn Wahn II
 Allianz SV Köln II

Jugend

Bezirk Nord I
Staffel 1
 BSV Gelsenkirchen I
 RW Borbeck I
 OSC Werden I
 BV Mülheim I
 ASC Gladbeck I
 BSC Bottrop I

Bezirk Nord I

Staffel 2
 Tb. Rheinhausen I
 TV Verberg I
 BC Tönisvorst I
 TuS Rheinhausen I
 TuS Rheinhausen II
 BC Tönisvorst II
 TV Verberg II
 Tb. Rheinhausen II

Bezirk Nord I

Staffel 3
 GS Wesel I
 RW Wesel I
 DJK Kempen
 BC Kellen I
 BVH Dorsten I
 RW Wesel II
 GS Wesel II

Bezirk Nord I

Staffel 4
 TV Emsdetten I
 ASC Schöppingen I
 TV Emsdetten III
 SCU Lüdinghausen I
 SV Gronau I
 TV Emsdetten II

Bezirk Nord I

Staffel 5
 RW Oberhausen I
 Tb. Osterfeld I
 SG Osterfeld I
 SG Osterfeld II
 Tb. Osterfeld II
 RW Oberhausen II

Bezirk Nord II

Staffel 1
 TSV Hillentrop I
 BV Bad Oeynhausen I
 TV Detmold I
 TV Blomberg I

Bezirk Nord II

Staffel 2
 VfL Bochum I
 TuS Velmede-Bestwig I
 TV Gerthe I
 BC Dortmund I
 TV Soest I
 BC Lünen I
 BC Beckum I

Bezirk Süd I

Staffel 1
 BC Leverkusen I
 BG Dormagen I
 BC Monheim II
 Tgd. Neuss I
 BC Monheim I
 SV Büderich

Bezirk Süd I

Staffel 2
 FC Langenfeld I
 OSC Düsseldorf I
 TV Merscheid II
 TV Merscheid III
 TV Witzhelden I

Bezirk Süd I

Staffel 3
 WMTV Solingen I
 BC Burg I
 STC Solingen I
 DJK Solingen I
 TV Merscheid I
 BC Cronenberg I

Bezirk Süd I

Staffel 4
 TuS Hattingen I
 Tgd. Lennep I
 BC Hagen
 RW Wuppertal I
 TV Remscheid I
 BC Cronenberg II
 TSV Plettenberg

Bezirk Süd II

Staffel 1
 TV Godesberg I
 TV Ruppichterath I
 ATV Bonn
 TV Wesseling
 TV Eikamp

Bezirk Süd II

Staffel 2
 TuS Aldenhoven I
 BC Euskirchen I
 DJK Stolberg
 Alemannia Aachen I
 1. BC Düren
 1. BC Jülich
 TuS Aldenhoven II

Schüler

Bezirk Nord I
Staffel 1
 RW Wesel
 Tb. Rheinhausen
 DJK Kempen
 BC Kellen
 Krefelder BC

Bezirk Nord I

Staffel 2
 1. BV Mülheim
 BVH Dorsten
 SG Osterfeld
 SCU Lüdinghausen

Bezirk Süd I

FC Langenfeld
 OSC Düsseldorf
 BG Dormagen
 PSV Velbert
 Merscheider TV
 WMTV Solingen

Bezirk Süd II

Euskirchener BC
 Siegburger SV
 Alemannia Aachen
 TG Mülheim

2. Spielpaarungen

Der erstgenannte Verein ist immer Heimverein

1. Runde	1. Spieltag	A/H	B/G	C/F	D/E
	2. Spieltag	G/A	F/B	E/C	D/H
	3. Spieltag	A/F	B/E	C/D	H/G
	4. Spieltag	E/A	D/B	F/H	C/G
	5. Spieltag	A/D	B/C	H/E	G/F
	6. Spieltag	C/A	B/H	D/G	E/F
	7. Spieltag	A/B	H/C	F/D	G/E
	8. Spieltag	H/A	G/B	F/C	E/D
	9. Spieltag	A/G	B/F	C/E	H/D
	10. Spieltag	F/A	E/B	D/C	G/H
	11. Spieltag	A/E	B/D	H/F	G/C
	12. Spieltag	D/A	C/B	E/H	F/G
	13. Spieltag	A/C	H/B	G/D	F/E
	14. Spieltag	B/A	C/H	D/F	E/G

3. Terminplan 1971/72

Beginn an nicht verkaufsoffenen Samstagen 18.00 Uhr
 an verkaufsoffenen Samstagen 19.00 Uhr
 an Sonntagen 10.00 Uhr

Datum	DBV		NRW						NRW	DBV	Sonstiges	
	BuL	OL	LL	BeL	Bk	1. Kk	2. Kk	Jug				
22. 8. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	3 Jugend-Lehrgänge (Mülheim)		(12-13[.], 14-15[.], 16-17[.]) (Junioren in Mülheim.	
29. 8. 71	—	—	—	—	—	—	—	1	3 Senioren-Lehrgänge		2. Garnitur in Minden, Spitzenspieler in Monheim,	
5. 9. 71	—	—	—	—	—	1	—	2		für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	verkaufsoffener Samstag	
11. 9. 71	1	—	—	—	—	—	—	—				
12. 9. 71	2	—	—	1	—	—	—	1	3			
18. 9. 71	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3. Spieltag BuL: nur Nord I gegen Nord II		
19. 9. 71	—	—	1	—	1	—	—	—	4			
25. 9. 71	3	2	—	—	—	—	—	—	—	3. Spieltag BuL: übrige Begegnungen		
26. 9. 71	—	—	—	—	—	2	—	—	5			
2. 10. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	NRW-Berlin (1.10.71) in Mülheim/Ruhr	für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	verkaufsoffener Samstag
3. 10. 71	—	—	2	2	2	—	2	—	—	Jugend-Ranglisten- turnier DBV in Nürtingen		
9. 10. 71	4	3	—	—	—	—	—	—	—	Euskirchen	Sportwarte- und Trainer- Tagung in Frankfurt	
10. 10. 71	5	—	3	3	3	3	—	—	—	Jugend-Nachwuchsturnier NRW		
16. 10. 71	—	—	—	—	4	—	—	—	—		Ranglistenturnier (Einzel) in Hamburg	
17. 10. 71	—	—	—	—	—	—	3	6	—			
23. 10. 71	6	4	—	—	—	—	—	—	—			
24. 10. 71	7	—	4	4	—	4	4	—	—	Jugend-Ranglistenturnier (Bestwig)		
30. 10. 71	8	5	—	—	—	—	—	—	—			
31. 10. 71	—	—	5	5	5	5	—	—	7			
6. 11. 71	9	6	—	—	—	—	—	—	—		verkaufsoffener Samstag	
7. 11. 71	10	—	6	6	—	6	5	8	—			
13. 11. 71	—	—	—	—	6	—	6	9	—	Ranglistenturnier (Doppel/Mixed)	Volkstrauertag	
14. 11. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Reutlingen; Int. Meister- schaft Norwegen		
20. 11. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutschland-Schottland in Mülheim/R.	für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	Totensonntag
21. 11. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 Jugend-Lehrgänge (Oberhausen)		
27. 11. 71	11	7	—	—	—	—	—	—	—	Jugend-Ranglisten- Bremerha.	verkaufsoffener Samstag	
28. 11. 71	12	—	7	7	7	7	7	—	—	turnier, DBV; Int. Meister- schaft Wales		
4. 12. 71	—	8	—	—	—	—	—	—	—	Hessen — NRW	Int. M. Österreich	verkaufsoffener Samstag
5. 12. 71	—	—	8	8	8	—	8	—	—	Jugend-Ranglistenturnier (Langenfeld)		
11. 12. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ranglistenturnier (Einzel) in Frankfurt	verkaufsoffener Samstag
12. 12. 71	—	—	—	—	—	8	—	10	—			
18. 12. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—		für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	verkaufsoffener Samstag
19. 12. 71	—	—	9	9	9	—	—	11	—			
26. 12. 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
2. 1. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	
8. 1. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bezirksvorentscheidungen	Int. Meisterschaft	
9. 1. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Senioren und Jugend)	Schweden	
15. 1. 72	—	9	—	—	—	—	—	—	—		Int. Meisterschaft	
16. 1. 72	—	10	10	—	—	9	9	12	—		Schottland	
22. 1. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ranglistenturnier (Einzel) in Mülheim	
23. 1. 72	—	—	—	—	10	10	10	—	—	Doppel- und Mixed-Turnier [Jugend] Rheinhausen		
29. 1. 72	—	11	—	—	—	—	—	—	—	Jugend-Ranglistenturnier		
30. 1. 72	—	12	11	10	11	—	11	—	—	(Essen-Werden)		
5. 2. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	verkaufsoffener Samstag
6. 2. 72	—	—	12	11	—	11	—	13	—			
13. 2. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Int. Meisterschaft Holland	Karneval
19. 2. 72	13	13	—	—	—	—	—	—	—	Westd. Meisterschaft der Jugend	Int. Meisterschaft Irland	
20. 2. 72	14	14	13	12	12	12	—	—	—			
26. 2. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Westd. Meisterschaft der Senioren		
27. 2. 72	—	—	—	—	—	—	—	14	—	in Mülheim/Ruhr	Int. Meisterschaft Belgien	
4. 3. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Int. Deutsche	verkaufsoffener Samstag
5. 3. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Meisterschaft in Oberhausen	
11. 3. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	
12. 3. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	BJMM; Westd. Altersklassen-Turnier	Int. Meisterschaft Schweiz	
18. 3. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vorbereitungs-Lehrgang Senioren		
19. 3. 72	—	—	13	13	13	13	—	—	—	für DM; LJMM	Int. Meisterschaft Dänemark (14.-18. 3. 72)	
25. 3. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vorbereitungs-Lehrgang Jugend	Verbandstag NRW	
26. 3. 72	—	—	14	14	14	14	14	—	—	für DM	All-England-Ch. (22.-25. 3. 72)	
1. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Deutsche Meisterschaft	Senioren: Felloach/Würt.
2. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		(Senioren und Jugend)	Ostern
8. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Westd. Junioren-Meisterschaft		
9. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	in Linnich	für BuL und OL frei- zuhaltendes Wochenende	
15. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		3. Europa-Meisterschaft	
16. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jugend-Ranglistenturnier Mülheim	der Senioren (Einzel- und Mannschaft) in Schweden	
22. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vorbereitungs-Lehrgang Junioren	in Wiesbaden	
23. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	für DM	Deutsche Jugend-MM	
29. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Helvetia-Cup	
30. 4. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ranglistenturnier (Doppel und Mixed) in Bonn	
6. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	evtl. Qualifikationsspiele		
13. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Deutsche Junioren- Meisterschaft	
14. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
20. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
21. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
27. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
28. 5. 72	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

4. Spielberichte

Die nach § 30 Ziffer 1 SpO BLV NRW zu erstellenden Spielberichte haben die gastgebenden Mannschaften innerhalb 24 Stunden an nachstehend aufgeführte spielleitende Stellen einzureichen:

Senioren

Adams, Dietmar 5650 Solingen 1, Hermelinstr. 85
 Barsch, Ingrid 4150 Krefeld-Traar, Im Heggelsfeld 64,
 Tel. 0 21 51/6 25 07
 Doetsch, Manfred 4150 Krefeld-Uerdingen, Weilerstr. 12,
 Tel. 0 21 51/4 66 36
 Drwaz, Hartmut 5224 Ruppichterorth, Auf der Hirschblitze
 Fröndhoff, Willi 5779 Eslohe, Am Wennerwald/Finkenhain,
 Tel. 0 29 73/5 95
 Henkels, Ulrich 5671 Witzhelden, Neuenhof 8, Tel. 0 21 74/37 53
 Hoffmeister, Dietmar 4720 Beckum, Holtmarweg 44b, Tel. 0 25 21/38 77
 Kallenborn, Joachim 4300 Essen-Alteneessen, Palmbuschweg 102,
 Tel. 0 21 41/25 24 02
 Kampmeyer, Josef 4370 Marl, Robert-Bunsen-Str. 8
 Klughardt, Wolfgang 4970 Bad Oeynhausen, Jahnstr. 2a
 Lambert, Hans Reinhart 5605 Hochdahl, Willbecker Str. 65, Tel. 0 21 04/3 33 52
 Manthey, Herbert 4330 Mülheim-Ruhr, Schloßstr. 17, Tel. 0 21 33/4 14 68
 Oppenberg, Adolf 4330 Mülheim-Ruhr, Kettwiger Str. 74,
 Tel. 0 21 33/3 76 78
 Recksiek, Udo 4800 Bielefeld, Theesener Str. 77, Tel. 05 21/87 10 32
 Rosenstock, Horst 5650 Solingen 11, Olgastr. 44, Tel. 0 21 22/2 43 90
 Simmert, Bernhard 4250 Bottrop, Hohe Heide 35
 Schmitz, Peter 5300 Bonn-Bad Godesberg, Annaberger Str. 68
 Wahl, Georg 5172 Linnich, Ewartsweg 35, Tel. 0 24 62/7 67
 Westermann, Frank 5650 Solingen, Bergerstr. 77, Tel. 0 21 22/1 33 09

Im einzelnen ist zuständig:
 für Mannschaften der

Oberliga

Landesliga Nord

Landesliga Süd

Bezirksliga Nord I

Bezirksliga Nord II

Bezirksliga Süd I

Bezirksliga Süd II

Bezirksklassen Nord I

Bezirksklassen Nord II

Bezirksklassen Süd I

Bezirksklassen Süd II

1. Kreisklassen Nord I a

1. Kreisklassen Nord I b

1. Kreisklassen Nord II a

1. Kreisklassen Nord II b

1. Kreisklassen Süd I a

1. Kreisklassen Süd I b

1. Kreisklasse Süd II a

1. Kreisklassen Süd II b

2. Kreisklassen Nord I a

2. Kreisklassen Nord I b

2. Kreisklasse Nord II a

2. Kreisklasse Süd I a

2. Kreisklassen Süd I b, Staffeln 1, 2

2. Kreisklasse Süd I b, Staffel 3

2. Kreisklassen Süd II b, Staffeln 1, 2

Die Spielberichte der Jugend- und Schüler-Gruppen sind an folgende spielleitende Stellen einzusenden:

Bezirk Nord I. Kleinhüchelkotten, Helmut, 4300 Essen-Ost, Weißenburger
 Str. 9—11, Tel. 0 21 41/28 85 93

Bezirk Nord II Windt, Rolf, 4914 Lage/Kachtenhausen, Am Waterholz Nr. 22

Bezirk Süd I Strate, Lothar, 5650 Solingen 1, Neustr. 40, Tel. 0 21 22/2 79 88

Bezirk Süd II Keymer, Heinz, 5350 Euskirchen, Münstereifeler Str. 103,
 Tel. 0 22 51/68 36

5. Verschiedenes

a) Vordrucke für spielleitende Stellen

Alle spielleitenden Stellen erhalten durch die Verbands-Geschäftsstelle rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison alle Vordrucke, die sie für ihre Aufgaben benötigen. Evtl. weiterer Bedarf an diesen Vordrucken usw. ist rechtzeitig bei der Verbands-Geschäftsstelle anzufordern.

b) Bälle für Verbandsmeisterschaften

Westdeutsche Meisterschaft 1972,
 Westdeutsche

Junioren-Meisterschaft 1972, Westdeutsches Altersklassenturnier 1972:

RSL Tourney oder DSI-Aristo oder eine andere Federballsorte, die die vorgeschriebene Flugeigenschaft besitzt. Ist die Beschaffung von Federbällen überhaupt nicht möglich, wird der Carlton International oder Carlton Tournament gespielt.

Westdeutsche

Jugendmeisterschaft 1972:

Carlton International oder Carlton Tournament.

Verbandsmeisterschaften:

Es wird nochmals ausdrücklich dar-

auf hingewiesen, daß gem. § 31 Ziffer 1 SpO BLV NRW der **gastgebende Verein** einzig und allein die Bälle bereitzustellen hat.

Oberliga: Gespielt wird mit Federbällen Tourney Nr. 1, Silver-Feather, RSI-Aristo, Blue-Bird.

Einschränkung bezüglich der Bereitstellung der Federbälle wegen der schwierigen Beschaffung: Können Heimverein sowie Gastverein keine Federbälle wie o. a. bereitstellen, muß der Carlton International gespielt werden.

Landesliga und Bezirksliga: Gespielt wird mit Federbällen, die die vorgeschriebenen Flugeigenschaften haben. Einschränkung bezüglich der Bereitstellung der Federbälle wegen der schwierigen Beschaffung: Können Heimverein sowie Gastverein keine Federbälle, die die vorgeschriebenen Flugeigenschaften haben, bereitstellen, muß der Carlton International gespielt werden.

Von Bezirksklasse an abwärts, Jugend und Schüler: Carlton International, Carlton Tournament oder Federbälle, die die vorgeschriebenen Flugeigenschaften haben.

c) Rangliste für die Hinrunde

Gemäß § 27 Ziffer 1 SpO BLV NRW werden die Vereine hiermit zur Vorlage einer Rangliste **aller** an den Verbandsspielen teilnehmenden Verbandsangehörigen aufgefordert. In der Rangliste sind die Verbandsangehörigen der Spielstärke nach aufzuführen, wobei die Vornamen mit anzugeben sind. Bei den Ranglisten der Jugend und Schüler ist zusätzlich das Geburtsdatum anzugeben. Laut § 27 Ziffer 3 SpO BLV NRW muß außerdem aus der Rangliste zu erkennen sein, zu welcher Mannschaft bzw. Ersatz der (die) Spieler(in) gehört.

Beispiel:

Verein: x, Senioren

1. Mannschaft

Herren	Damen
1	a
2	b
3	c
4	
5	

2. Mannschaft

Herren	Damen
6	d
7	e
8	f
9	

3. Mannschaft

Herren	Damen
10	g
11	h
12	j
13	

usw.

Ersatz

Herren	Damen
14	k
15	l
16	m
17	n
18	o
19	
20	
21	

(Entsprechend ist die Aufstellung für die Jugend anzufertigen.)

Die Vereine werden hiermit aufgefordert, ihre Ranglisten nur in dieser Form abzugeben, da sie sonst von

den spielleitenden Stellen nicht akzeptiert werden.

Die Rangliste ist anzahlmäßig so oft anzufertigen, wie Mannschaften eines Vereins an den Verbandsspielen teilnehmen; dabei ist zwischen Senioren, Jugendlichen und gegebenenfalls Schülern zu unterscheiden. Diese Ranglisten sind geschlossen bis spätestens **14. 8. 1971 (Poststempel)** wie folgt einzureichen: Senioren: an die spielleitende Stelle der höchsten Mannschaft (siehe „Spielberichte“ der Verbandsmeisterschaften 1971/72 in diesem Heft).

Jugend und Schüler: an Jugendwart Karl-Heinz Kerst, 419 Kleve-Kellen, Jungferngraben 41.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Vereine, die die Ranglisten nicht termingemäß einreichen, von der spielleitenden Stelle der höchsten Mannschaft gem. § 27 Ziffer 14 SpO BLV NRW mit einer Ordnungsgebühr von DM 10,— belegt werden. Liegt die Rangliste nicht bis zum Beginn der Spiele vor, so werden bis zu ihrer Einreichung sämtliche Spiele aller Mannschaften des Vereines gem. § 27 Ziffer 15 SpO BLV NRW als kampflös verloren gewertet.

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf den gesamten § 27 SpO BLV NRW hingewiesen.

d) Rangliste für Oberliga-Mannschaften für die Hinrunde

Unabhängig von der einzureichenden Rangliste in Form einer Mannschaftsmeldung werden die Vereine mit Oberliga-Mannschaften gem. Ziffer 9 der Anlage II zur DBV-SpO hiermit zur Abgabe einer zusätzlichen Rangliste aufgefordert, in der gem. Ziffer 10 der Anlage II zur DBV-SpO alle Vereinsspieler aufgeführt sein müssen, die in der Oberliga zum Einsatz kommen können. Die Rangliste ist im Einzel und Doppel aufgrund derzeitiger ansgewiesener sportlicher Leistungen aufzustellen, d. h., zusätzlich zu der Rangfolge im Einzel alle möglichen Variationen der Stammdoppel (das sind die Doppel, die sich aus den vier erstplatzierten Einzelspielern zusammensetzen) der Rangfolge nach aufzuführen sind.

Die Rangliste (einfach) ist bis zum **14. 8. 1971 (Poststempel)** an den Sportwart Herbert Manthey, 433 Mülheim/Ruhr, Schloßstraße 17, einzureichen.

e) DBV-Bestimmungen für Oberliga

Für die Spiele der Oberliga haben die Bestimmungen der Anlage II zur DBV-SpO Gültigkeit. Dabei ist der Absatz III. Wettkampfbestimmungen von besonderer Bedeutung. Die Absätze IV. Aufteilung der Kosten gelten gem. Absatz VI. Schlußbestimmungen für unseren Landesverband nicht. Die SpO des BLV NRW behält hier weiterhin ihre Gültigkeit.

f) Bescheinigung der Paßstelle gem. § 27 Ziffer 2 SpO BLV NRW

Der Spiel- und Jugendausschuß haben für die Auslegung des § 27 Ziffer 2 folgendes grundsätzlich festgelegt: Änderungen der Mannschafts-

aufstellungen sind nur dann möglich, wenn die in Ziffer 2 des § 27 genannten Bedingungen erfüllt werden. Es ist darauf zu achten, daß die Bestätigung der Paßstelle gem. § 27 Ziffer 2 b) und c) zu beantragen ist und nicht, wie irrtümlich immer wieder angenommen wird, diese automatisch ausgestellt wird. Wichtig ist weiter, daß die Änderung der Aufstellung erst ab dem Zeitpunkt des Eingangs dieser Bescheinigung bei der zuständigen spielleitenden Stelle wirksam werden kann und nicht mit dem Ausstellungsdatum der Bescheinigung.

g) Änderung einer eingereichten Aufstellung (Rangliste) im Verlauf einer Spielsaison

Laut § 27 Ziffer 2 SpO BLV NRW ist die Änderung einer Rangliste u. a. möglich bei Erteilung der Spielberechtigung durch die Paßstelle des BLV NRW. Es ist nicht gestattet, daß vielfach Vereine diese Gelegenheit benutzen, ihre Rangliste vollständig umzustellen. Die Vereine haben lediglich die Möglichkeit, die betreffenden Verbandsangehörigen in die bestehende Rangliste **einzu**fügen.

h) Aufschiebende Wirkung bei Einsprüchen

Gegen Entscheidungen der Verbandsorgane eingelegte Rechtsmittel haben **keine** aufschiebende Wirkung. Die Vereine sind also zunächst verpflichtet, den Entscheidungen der Verbandsorgane Folge zu leisten. Für den Fall, daß ein Rechtsmittel Erfolg hat, wird der BLV NRW Mittel und Wege finden, die etwa für den betroffenen Verein schon eingetretenen Nachteile wieder zu beseitigen.

i) Hinweise für die Doppelbesetzungen

Spielerinnen und Spieler, die zum 3. Mal in einer anderen Mannschaft als Ersatz eingesetzt werden, werden bereits mit dem Ausschreiben des Spielberichtes zum Stammspieler der betreffenden Mannschaft. Gleichzeitig sind sie in der Rangliste am untersten Platz dieser Mannschaft einzustufen.

Die Vereine werden gebeten, auf diesen Umstand besonders zu achten, wie auch noch einmal an dieser Stelle daran erinnert werden soll, daß § 27 Ziffer 3 SpO BLV NRW auf dem Verbandstag NRW in diesem Jahr wie folgt geändert worden ist: „Bei der Aufstellung der Herren-Doppel muß die niedrigere Zahl der addierten Ranglistenplätze auf dem höheren Platz spielen. Bei gleicher Summe muß das Doppel mit dem ranglistenhöchsten Spieler als 1. Herren-Doppel spielen.“

k) Ermittlung der „Besten Bezirks-Jugendmannschaft“ und der „Besten Jugendmannschaft NRW“

Für die gemäß Anlage 2 zur SpO BLV NRW auszutragenden Spiele zur Ermittlung der „Besten Bezirks-Jugendmannschaft“ und „Besten Jugendmannschaft NRW“ haben die Bestimmungen der Anlage II zur DBV-SpO Gültigkeit. Dabei ist der Absatz III. Wettkampfbestimmungen von

besonderer Bedeutung. Die Absätze IV. Durchführung der Wettbewerbe und V. Aufteilung der Kosten gelten gem. Absatz VI. Schlußbestimmungen für unseren Landesverband nicht. Die Anlage 2 zur SpO BLV NRW behält hier weiterhin ihre Gültigkeit.

l) Anweisung für spielleitende Stellen

Die spielleitenden Stellen werden gebeten, unnachlässig die notwendigen Ordnungsgebühren zu verhängen und unter allen Umständen darauf zu achten, daß das Geld auch bei der Verbands-Geschäftsstelle eingeht.

m) Saison 1972/73

In der 2. Kreisklasse Nord Ia war eine Umgruppierung von 11 Mannschaften nach Nord Ib notwendig.

Es wird jetzt schon darauf hingewiesen, daß für die Saison 1972/73 im Bezirk Nord I eine 3. Kreisklasse Nord Ia eingerichtet wird; das bedeutet folgende Abstiegsregelung nach Abschluß der Saison 1971/72:

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffeln 1-4
Plätze 7 und 8 steigen ab

2. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 3
Plätze 7 und 8 steigen ab

2. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 4
der tiefstehendste Verein des
Kreises Nord Ia steigt ab.

Die in der 2. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 4 eingruppierten Mannschaften sind ausgelost worden. Ein Abstieg in dieser Staffel entfällt, wenn in der 2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1-4 und in der 2. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 3 außer den Absteigern Plätze 7 und 8 zusätzlich irgendeine Mannschaft zurückgezogen wird bzw. ausscheidet.

★

Unentschuldigter Nichtantritt bei Turnieren

Immer häufiger beklagen sich die Veranstalter von Turnieren, daß gemeldete Spielerinnen und Spieler unentschuldig ihren Turnieren fernbleiben.

In seiner Sitzung von 12. 6. 1971 stellte der SpO-Ausschuß fest, daß lt. Ziffer 24 DBV-Turnierordnung Spieler bei unentschuldigtem Fernbleiben durch das zuständige Rechtsorgan bestraft werden können. Der SpO-Ausschuß faßte folgenden Beschluß:

1. In Zukunft werden bei unentschuldigtem Fernbleiben von Turnieren Bestrafungen (durch Beantragung von Verfahren beim Ehrenrat) durchgeführt, falls entsprechende Anträge durch die Ausrichter an den SpO-Ausschuß erfolgen.
2. Diese Regelung gilt auch für die Meisterschaften unseres Landesverbandes (Westdeutsche Meisterschaften Senioren, Junioren und Altersklassen-Turnier).
3. Entschuldigungen gelten noch, wenn sie fünf Tage (Poststempel) nach dem Turnier erfolgen.
4. Strafmaß: Beim ersten Verstoß DM 20,— je Spieler in Anlehnung an § 50 Ziffer 5 SpO BLV NRW.

Manthey, Sportwart

Urteil

In dem Verfahren
gegen

1. den Mitgliedsverein A,
2. den Verbandsangehörigen B

wegen Vernichtung eines Spielberichts und Einsendung eines anderen Spielberichts hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange als Obmann
Kurt-Georg Seelbach als Beisitzer
Hans Rhefus als Beisitzer
auf den Antrag des Spielausschusses vom 25. März 1971 im schriftlichen Verfahren am 15. Juni 1971 für Recht erkannt:

Es werden bestraft:

1. der Verein A mit einer Geldstrafe von 100,— DM,
2. der Verbandsangehörige B mit einer Sperre bis zum 1. Dezember 1971.

Die Kosten des Verfahrens in Höhe von 39,68 DM tragen der Verein A und der Verbandsangehörige B je zur Hälfte.

Tatbestand:

Am 28. Februar 1971 sollte das Verbandsspiel zwischen den Vereinen A und C stattfinden. Vor Spielbeginn unterschrieb der Verbandsangehörige B als Mannschaftsführer der Mannschaft von Verein A den Spielbericht, und zwar bevor der Verein C seine Eintragungen auf dem Spielbericht gemacht hatte. Dessen Mannschaftsführer D trug aber nicht nur die Namen der Spieler ein, sondern vermerkte auf dem Spielbericht: „Verein A war um 10.30 Uhr nicht startbereit.“ Als nun die Spieler des Vereins C erklärten, das Verbandsspiel sei bereits zu ihren Gunsten entschieden, weil Verein A nicht rechtzeitig angetreten sei, zerriß der Verbandsangehörige B den Spielbericht. Inzwischen war der zweite Vorsitzende von Verein A, der sich in einer nahegelegenen Halle aufhielt, unterrichtet worden. Er stellte einen Teil des zerrissenen Spielberichts sicher.

Der Verbandsangehörige B sandte später an die spielleitende Stelle einen Spielbericht über das Verbandsspiel ein, der den Vermerk trug: „Der Verein C trat zum fälligen Verbandsspiel nicht an.“ Unterschrieben war dieser Spielbericht von dem Verbandsangehörigen B; eine Unterschrift des Vereins C fehlte naturgemäß. Daraufhin forderte die spielleitende Stelle am 2. März 1971 von Verein A das „vom Mannschaftsführer des Vereins C unterschriebene Original“ des Spielberichts an. Mit Schreiben vom 9. März 1971 antwortete Verein A, gab Erklärungen zu den Vorfällen am 28. Februar 1971 ab,

übersandte aber den ursprünglichen Spielbericht nicht und äußerte sich zu den Spielberichten überhaupt nicht. Die spielleitende Stelle wertete das Spiel aufgrund des zweiten Spielberichts mit 2:0 Punkten, 8:0 Sätzen und 16:0 Sätzen für Verein A. Hiergegen legte der Verein C Einspruch ein mit der Begründung, Verein A sei um 10.30 Uhr nicht spielbereit gewesen, das Spiel habe daher für den Verein C gewertet werden müssen. Das Verfahren über die Wertung des Spiels ist noch anhängig.

Nachdem der Spielausschuß Kenntnis von den Vorfällen um den Spielbericht erhalten hatte, stellte er am 25. März 1971 beim Ehrenrat den Antrag, Verein A mit einer Geldstrafe von 100,— DM und den Verbandsangehörigen B mit einer Sperre bis zum 31. Dezember 1971 zu belegen. Er sah in der Unterdrückung des echten Spielberichts eine grobe Unsportlichkeit und zudem eine unnötige Belastung der ohnehin stark überbelasteten Verbandsorgane.

Entscheidungsgründe:

Nach § 2 der Rechtsordnung der DBV (RODBV) werden alle Formen unsportlichen Verhaltens von Einzelmitgliedern und Vereinen bestraft. Sowohl der Verein A als auch dessen Mitglied B haben sich in hohem Maße unsportlich verhalten; sie mußten daher bestraft werden.

Beim Verbandsangehörigen B liegt auf der Hand, daß ein unsportliches Verhalten in zweierlei Hinsicht vorliegt: einmal darin, daß er einen unterschriebenen Spielbericht vernichtete und so eine echte Urkunde der zuständigen spielleitenden Stelle vorenthielt, und zum anderen darin, daß er einen falschen Spielbericht herstellte und diesen der spielleitenden Stelle übersandte. Er hat dadurch die spielleitende Stelle getäuscht und zu einem Verhalten hinsichtlich der Wertung des Spieles veranlaßt, das möglicherweise anders ausgefallen wäre, wenn der spielleitenden Stelle der echte Spielbericht sofort zugeleitet worden wäre. Dieses Verhalten des Verbandsangehörigen B grenzt, strafrechtlich gesehen, einerseits an den Tatbestand der Urkundenunterdrückung, andererseits an den Tatbestand des Betruges. Daß dies unsportlich ist, bedarf keiner weiteren Hervorhebung.

Auch der Verein A hat sich des unsportlichen Verhaltens schuldig gemacht. Zunächst könnte sich dies schon daraus ergeben, daß er sich das Verhalten des von ihm als Mannschaftsführer eingesetzten Verbandsangehörigen B zurechnen lassen mußte. Dies ließe sich daraus herleiten, daß jeder Verein dafür Sorge tragen muß, daß nur solche Verbandsangehörige mit Ämtern innerhalb der Vereine betraut werden, die die Gewähr bieten, dieses Amt einwandfrei auszuüben, und daß daher der Verein, dessen Amtsträger sich Verfehlungen zuschulden kommen lassen, selbst dafür die Verantwortung trägt und dafür haften muß. Es kann hier jedoch auf sich beruhen, ob dieser Grundsatz auch schon für Mannschaftsführer zu gelten hat oder bei diesen ein anderer Maßstab angelegt

werden könnte. Denn mit Sicherheit muß dieser Grundsatz auf die Vereinsvorstände und ihre Mitglieder angewendet werden. Der Vorstand eines Vereins ist sein Repräsentant nach außen; der Verein handelt im Rechtssinn durch den Vorstand. Auch gegenüber den Vereinsmitgliedern hat der Vorstand eine Sonderstellung; er bestimmt weitgehend — jeweils in dem durch die Satzung vorgesehenen Maße — das Geschehen innerhalb des Vereins. Sein Verhalten muß sich der Verein also in jedem Fall anrechnen lassen. Dies gilt nicht nur für den Vorstand als Ganzem, für das gesamte Organ also, sondern für jedes einzelne Vorstandsmitglied, also jeden Angehörigen dieses Organs.

Geht man hiervon aus, so ist dem Verein A als unsportliches Verhalten anzulasten, daß sein Vorstand nicht sofort dafür gesorgt hat, daß die Vorfälle um den Spielbericht in rechtlich und sportlich einwandfreier Form bereinigt wurden. Der zweite Vorsitzende des Vereins erhielt schon am 28. Februar 1971 Kenntnis von der Vernichtung des echten Spielberichts. Er stellte zwar einen Teil davon sicher; darüber hinaus hätte aber er oder — nach entsprechender Unterrichtung — der erste Vorsitzende oder der Gesamtvorstand unverzüglich der spielleitenden Stelle Mitteilung von dem wahren Sachverhalt und die Absendung eines falschen Spielberichts verhindern müssen. Nichts dergleichen ist aber geschehen; der Verein A hat vielmehr auf die Anfrage der spielleitenden Stelle vom 2. März 1971 gerade hinsichtlich des Spielberichts nicht geantwortet. Er hat also durch sein Verhalten die Handlungen des Verbandsangehörigen B noch unterstützt und dessen unsportliches Verhalten durch Unterlassen einer Richtigstellung noch gefördert. Daß letztlich die Vorfälle aufgeklärt worden sind, kann dem Verein A nicht zugute gehalten werden, denn dies beruht in erster Linie darauf, daß der Verein C Einspruch gegen die Wertung des Spiels durch die spielleitende Stelle eingelegt hat.

Was nun das Strafmaß angeht, so sah der Ehrenrat keine Veranlassung, wesentlich von dem Antrag des Spielausschusses abzuweichen. Er hat dabei berücksichtigt, daß sich zwar alle Folgen des unsportlichen Handelns der beiden Bestraften noch beseitigen lassen, daß es sich aber andererseits auch um einen Fall handelt, wie er dem Ehrenrat in dieser Art und Schwere noch nicht vorgelegen hat.

Bei dem Verbandsangehörigen B hat der Ehrenrat einerseits eine in gewissem Rahmen verständliche Erregung berücksichtigt, die offenbar noch durch andere Angehörige der Mannschaft gefördert worden ist. Andererseits muß aber ganz klar festgestellt werden, daß diese Erregung keinen Rechtfertigungsgrund für das Verhalten des Verbandsangehörigen B darstellt, insbesondere was die später erfolgte Absendung des zweiten Spielberichts angeht. Der Ehrenrat hat auch erwogen, ob nicht als Strafmaß bei dem Verbandsangehörigen B die befristete Aberkennung der Fähigkeit, das Amt eines Mannschaftsführers zu

bekleiden, angebracht wäre. Der Ehrenrat hat jedoch von der Verhängung einer solchen Strafe abgesehen, um einen solchen Eingriff in die Organisation des Vereins zu vermeiden und um den Verein nicht auf diese Weise sozusagen doppelt zu bestrafen. Daher erschien eine Sperre als die richtige Strafe. Der Ehrenrat hält es für angemessen und ausreichend, diese Sperre bis zum 1. Dezember 1971 zu befristen. Er ist dabei davon ausgegangen, daß dann die Hinrunde der kommenden Saison beendet ist.

Hinsichtlich des Strafmaßes beim Verein A fällt gravierend ins Gewicht, daß der Vorstand des Vereins das Verhalten des Verbandsangehörigen B zunächst dadurch sogar noch unterstützt hat, daß er der spielleitenden Stelle nicht umgehend den wahren Sachverhalt mitteilte und sogar auf eine entsprechende Anfrage dieser Stelle nicht einmal antwortete. Der Ehrenrat ist berufen, für Sauberkeit im Sport zu sorgen. Er kann diese natürlich nicht in jeder Weise gewährleisten. Soweit er aber tätig werden kann, sieht er es als seine Pflicht und Aufgabe an, durch seine Entscheidungen auch weiteren Unsauberkeiten vorzubeugen. Auch dieser Gesichtspunkt mußte bei dem Strafmaß berücksichtigt werden. Wenn auch dem Verein im wesentlichen nicht ein Tun, sondern ein Unterlassen als strafwürdig angerechnet werden mußte, so erschien doch eine Geldstrafe von 100,— DM als angemessen und erforderlich.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 10 der Finanzordnung des Landesverbandes i. V. m. § 28 RO DBV. Der Ehrenrat sah trotz des verschiedenen Strafmaßes keine Veranlassung, von einer Kostenteilung zwischen den beiden Beteiligten abzusehen, weil die beiden verschiedenen Straftaten aus der Natur der Sache bedingt sind.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen dieses Urteil ist die Berufung beim Verbandsgericht des DBV zulässig. Sie ist innerhalb einer Woche nach Zustellung dieses Urteils durch begründeten Schriftsatz in dreifacher Ausfertigung bei der Geschäftsstelle des DBV einzureichen (§ 19 RO DBV). Sie kann nur darauf gestützt werden, daß eine Verletzung der DBV-Satzung oder der vom DBV im Rahmen seiner Satzung erlassenen Vorschriften behauptet wird (§ 9 Nr. 2 c RO DBV).

Dr. Lange



Der Ehrenrat

— E 03 — 5/71 —

Urteil

In dem Verfahren betreffend die Wertung des Verbandsspiels Verein X gegen Verein Y vom 28. Februar 1971 hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange als Obmann
Kurt-Georg Seelbach als Beisitzer
Hans Rhefus als Beisitzer

auf die Berufung des Vereins Y gegen die Entscheidung des Spielausschusses vom 8. April 1971 im schriftlichen Verfahren am 7. Juni 1971 für Recht erkannt:

Die Berufung wird zurückgewiesen. Der Verein Y trägt auch die Kosten des Ehrenratsverfahrens in Höhe von 43,80 DM.

Tatbestand:

Das ursprünglich auf den 7. März 1971 angesetzte Verbandsspiel Verein X gegen Verein Y wurde vom Landesverband wegen der am 7. März 1971 in Oberhausen stattfindenden Internationalen Deutschen Meisterschaften auf den 28. Februar 1971 vorverlegt. Diese Spielverlegung wurde in der Badminton-Rundschau Nr. 1/71 unter den amtlichen Nachrichten in der Form veröffentlicht, daß angezeigt wurde, alle auf den 7. März 1971 angesetzten Spiele der 2. Kreisklasse würden auf den 28. Februar 1971 verlegt.

Am 28. Februar 1971 trat die Mannschaft des Vereins Y zu dem Spiel gegen den Verein X nicht an. Daraufhin wertete die spielleitende Stelle das Spiel mit 16:0 Sätzen, 8:0 Spielen und 2:0 Punkten für den Verein X. Außerdem wurden gegen den Verein Y wegen unentschuldigter Nichtantretens gemäß § 28 Ziffer 9 SpO eine Ordnungsgebühr von 10,— DM und wegen kampflösen Abgebens des Spiels gemäß § 28 Ziffer 10 SpO eine Ordnungsgebühr von 30,— DM verhängt. Hiergegen erhob der Verein Y Widerspruch mit der Begründung, von einer Spielverlegung auf den 28. Februar 1971 sei ihm nichts bekannt gewesen. Der Verein erwartete einen Nachweis des Verbandes über die Benachrichtigung des Vereins von der Spielverlegung.

Der Spielausschuß des Landesverbandes wies den Widerspruch des Vereins Y mit Entscheidung vom 8. April 1971 mit der Begründung zurück, es sei eigenes Verschulden, wenn dem Verein Y die Spielverlegung nicht bekannt gewesen sei, weil diese rechtzeitig amtlich veröffentlicht worden sei.

Gegen die Entscheidung des Spielausschusses richtet sich die Berufung des Vereins Y, die er damit begründet, der Verein habe die Ausgabe 1/71 der Badminton-Rundschau nicht erhalten und daher keine Kenntnis von der Spielverlegung bekommen. Einen gegenteiligen Nachweis habe der Landesverband nicht geführt.

Entscheidungsgründe:

Die form- und fristgerecht eingelegte Berufung ist nicht begründet.

Die Verlegung des Verbandsspiels Verein X gegen Verein Y ist ordnungsgemäß im Wege der Veröffentlichung in der Badminton-Rundschau, dem amtlichen Organ des Landesverbandes, erfolgt. Der Verein Y ist zu dem Spiel nicht angetreten; die spielleitende Stelle hat daraufhin mit Recht die Rechtsfolgen ausgelöst, die die Spielordnung für solche Fälle vorsieht.

Die Auffassung des Vereins Y, letzteres habe nicht geschehen dürfen, weil der Verein Y von der Spielverlegung nichts gewußt habe, ist rechtsirrig. Selbst wenn man nämlich zu-

gunsten des Vereins Y davon ausgeht, daß er die Nr. 1 des Jahrgangs 1971 der Badminton-Rundschau nicht erhalten hat, behält die Spielverlegung auch diesem Verein gegenüber ihre Wirksamkeit mit allen sich daraus ergebenden Folgen. Die Badminton-Rundschau ist das amtliche Organ des Landesverbandes nach § 31 seiner Satzung. Hat aber damit der Landesverband in seiner Satzung festgelegt, daß seine Mitteilungen den Mitgliedsvereinen über die Badminton-Rundschau zugehen — was natürlich Mitteilungen von Verbandsorganen unmittelbar an die Vereine nicht ausschließt —, so kommt darin zugleich zum Ausdruck, daß der Verband davon ausgehen darf, daß jeder Verein sich anhand der Badminton-Rundschau orientiert. Der Ehrenrat hat bereits in der Entscheidung vom 29. September 1964 (veröffentlicht in der Badminton-Rundschau Nr. 11/64) ausgesprochen, jeder Verein müsse sich entgegenhalten lassen, daß eine bestimmte Mitteilung in der Badminton-Rundschau erschienen ist, auch wenn er nicht rechtzeitig für deren Erhalt gesorgt habe. Jeder Verein müsse also von sich aus Schritte unternehmen, wenn er die Badminton-Rundschau nicht rechtzeitig erhalte. Tue er das nicht, so müsse er sich seine Unkenntnis zu seinen eigenen Lasten zurechnen lassen. An dieser Rechtsprechung hält der Ehrenrat in vollem Umfang fest. Nur wenn man diese Grundsätze gelten läßt, ist ein einwandfreies Funktionieren des Landesverbandes auf organisatorischem Gebiet gewährleistet. Da jeder Verein davon ausgehen muß, daß in den amtlichen Mitteilungen in der Badminton-Rundschau auch Mitteilungen enthalten sein können, die ihn betreffen, ergibt sich schon von da aus, daß sich jeder Verein darum kümmern muß, die Badminton-Rundschau rechtzeitig zu erhalten. Dies hat der Verein Y jedoch nicht getan. Wenn er also von der Verlegung des Verbandsspiels gegen den Verein X nichts gewußt hat, so geht das zu seinen Lasten. Die Berufung mußte daher zurückgewiesen werden.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 41 SpO in Verbindung mit § 28 RO DBV. Bei den über 40,— DM hinausgehenden Kosten handelt es sich um Auslagen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Dr. Lange

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Hans Hermann Drüen, 414 Rheinhausen, Lessingstr. 11, Telefon: Privat 743 13, Arbeit 79 25 29

Amtliche Mitteilungen: Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 4019 Monheim, Am Steg 8, Herr Günter Pax, Telefon (021 73) 582 83

Anzeigen: Pressewart Hans Hermann Drüen
Erscheinungsweise: monatlich am 5.
Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1-3, Telefon 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand Düsseldorf